



# PFARRBLATT DER PFARRE STEINERKIRCHEN/INNABACH

## 4633 Kematen/Innbach

Tel.: 07247/8207; Anthony Echechi: 0650/375 47 96

E-Mail: [pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at)

[www.dioezese-linz.at/steinerkirchen-innbach](http://www.dioezese-linz.at/steinerkirchen-innbach)

Ausgabe Nr. 129

September 2020

## INHALT

Wort des Pfarrers

Pastoralassistent

Erstkommunion

Bauausschuss

Einladung Wiedereröffnung  
der Marktkirche Kematen

Kindergarten

Abschied

Goldhauben

Pfarrkirche Steinerkirchen

Bücherei Kematen

KBW - Vortrag

Kath. Jungschar

Kreuzschwestern Gaubing

Stellenausschreibung

Einladung Erntedankfest

Freude und Dank

Aus den Pfarrmatriken

Termine



Wiedereröffnung der Marktkirche  
Kematen nach Abschluss der  
Innenrenovierungsarbeiten





## Wort des Pfarrers

### DIE HEILENDE KRAFT DES GLAUBENS

Das erste Kapitel des Markusevangeliums berichtet von einem Aussätzigen, der zu Jesus ging, weil er Hilfe brauchte. Er fiel vor Jesus auf die Knie mit

der Bitte: Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde. Der Aussatz war zur Zeit Jesu eine der schlimmsten Krankheiten. Er zerstörte das ganze Dasein des Menschen: körperlich, seelisch, mitmenschlich und sogar religiös. Eitrige Geschwüre und Flecken bedeckten die Haut. Unerträgliche Schmerzen wurden von Muskelschwäche und Lähmungen verursacht. Körperteile faulten und starben ab. Aussätzige waren körperlich und seelisch am Boden. Sie durften keinen Kontakt mehr mit ihrer Familie und der Gemeinde haben. In den Dörfern und Städten durften sie sich nicht mehr aufhalten. Auch an religiösen Veranstaltungen durften sie nicht mehr teilnehmen. Wenn ein Aussätziger unterwegs war, musste er sich durch eine Glocke bemerkbar machen und sobald jemand in seine Nähe kam, musste er rufen: „Unrein! Ich bin unrein!“ Niemand durfte einen Aussätzigen berühren. Schon sein Näherkommen war ein Verstoß gegen das Gesetz. Doch Jesus streckte seine Hand aus und berührte den kranken Mann. Er wollte ihn gesund machen. Und er sagte: Ich will es. Werde rein. Diese Krankheit gibt es übrigens noch immer. Sie heißt Lepra und hat in manchen Ländern nichts von ihrem Schrecken verloren.

Im Laufe der Zeit hat die Menschheit verschiedene gefährliche Krankheiten erlebt, wie zum Beispiel Masern, Keuschhusten, Windpocken. Auch das Ebola-Virus, Aids, die Vogelgrippe und die Cholera haben Menschen in Schrecken versetzt. Solange die Meldung einer Epidemie uns nur aus Katastrophengebieten erreicht, beunruhigt sie uns nicht sonderlich. Doch wenn die Gefahr zu erkranken näher rückt, ändert sich die Situation. Dann fragen wir uns wie wir uns schützen können. Ein Klima der Angst und Verunsicherung kann entstehen, das auch zu Ausgrenzung und Isolation führen kann. Zur Zeit Jesu war Medizin nicht so fortgeschritten wie heute und man wusste zu wenig von der Ätiologie (Ursache) und Verbreitung von Krankheiten. Die Menschen sahen die äußerlichen Zeichen von Aussatz und teilten die Mitmenschen in die Kategorien rein oder unrein ein.

Von dem aktuellen Corona-Virus haben wir heute wertvolle Informationen. Die häufigsten Symptome von Covid-19, sagen die Mediziner, sind Fieber, Müdigkeit, trockener Husten. Einige Erkrankte haben auch Schmerzen, Nasenverstopfung, eine laufende Nase und Halsweh. Gemeinsam wollen wir weiterhin Ansteckung vermeiden. So wollen wir uns weiterhin schützen durch regelmäßiges Händewaschen, Abstand halten, in den Ellbogen niesen und husten, nicht ins Gesicht greifen, Maskenvorschriften, Reinigungsvorschriften, etc. In der Heilungsgeschichte des Evangeliums hat Jesus oft Menschen geholfen. Die Heilung bringt er als Antwort auf den Glauben. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Gesundheit als einen Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens. Dieser ganzheitliche Ansatz gefällt mir. Aber ich frage mich: Gibt es nach dieser Definition noch gesunde Menschen? Eine andere Definition kommt mir sympathischer vor. „Gesundheit ist die Kraft, mit Störungen zu leben.“ Ein Leben ohne leibliche oder seelische Störung kann ich mir nämlich nur als ganz große Ausnahme vorstellen. Den einen zwickt es im Rücken oder er hat eine Allergie, die andere leidet unter Gedächtnisschwäche oder unter Bluthochdruck oder einem anderen gesundheitlichen Problem. Wer mit diesen gesundheitlichen Herausforderungen umgehen kann und dabei seine Lebensfreude behält, der gilt aus meiner Perspektive als gesund. Ich bin davon überzeugt, dass jede und jeder viel zu der eigenen Gesundheit beitragen kann.

„Glaube macht gesund“. Das ist der Titel eines Buches des amerikanischen Arztes Dale A. Matthews. Es ist erstaunlich, was aufgrund von empirischen Forschungen in diesem Buch an Tatsachen präsentiert wird. Da wurde gezeigt, dass Menschen mit einer gesunden religiösen Grundeinstellung schneller von Krankheiten genesen. Und sie leiden bis zu 50% seltener an Herzinfarkt und Bluthochdruck. Das Buch behauptet auch, dass religiöse Menschen mit chronischen Erkrankungen besser zurechtkommen. Glaube heißt, mit Gott in Berührung zu kommen, ihm zu vertrauen, sich von ihm Kraft geben zu lassen. Dieser Glaube macht gesund.

Pfarradmin. Anthony Chidi Echechi



## Erntedank – Dank für die Ernte

„BITTE“ und „DANKE“ zu sagen, lernen wir schon als Kinder!

Auch im Kirchenjahr gibt es Zeiten des Bittens und des Dankens. Im Frühjahr bitten wir um eine gute Ernte – heuer vielleicht auch darum, gesund zu bleiben. Im Herbst, wenn die Ernte eingebracht ist, sagen wir DANKE für die Fülle an Gaben, die uns die Natur geschenkt hat.

Wir dürfen aber nicht nur für die Ernte aus der Natur danken – zu danken gibt es viel!

Wir dürfen DANKE sagen zu unseren Verstorbenen, die uns ein Stück unseres Lebensweges begleitet haben.

Danke auch den vielen Menschen, die dafür sorgen, dass unsere Pfarrgemeinschaft lebendig ist, die sich mit ihren Begabungen und Fähigkeiten einbringen und kleine, unscheinbare bis große, sichtbare Handgriffe in unserer Pfarre leisten.

Auch wenn uns das Corona-Virus noch beschäftigt, so dürfen wir DANKE sagen für unsere Ge-

sundheit, dass wir in einem Land leben, in dem die medizinische Versorgung gesichert ist. Danke den Menschen, die sich um uns sorgen und uns in Notlagen versorgen.

Danken wollen wir auch den Menschen, die uns am nächsten sind – unseren Partnern und Partnerinnen, unseren Kindern, unseren Eltern, unseren Freunden und Nachbarn.

Jemandem zu DANKEN ist Wertschätzung – wie oft DANKEN wir aber? Wie oft sagen wir dem Anderen, dass wir sein Tun, sein DA-SEIN wertschätzen? Es sind oft Kleinigkeiten, die ein Danke verdienen. Sagst du jedes Mal DANKE, wenn dir jemand eine Mahlzeit zubereitet? Bist du dankbar, wenn dich jemand tröstet? Dankst du, wenn du einen vollen Korb Obst erntest?

Erntedank – Zeit zum DANKEN für die reiche Ernte!

*Für alles, was du uns schenkst, für deine Begleitung und deine reichen Gaben, für die Menschen, die mir lieb sind und für deinen Segen – sage ich DANKE, Gott!*

Andreas Hagler  
Pastoralassistent

## Versöhnungsfest der Erstkommunionkinder



Am 24. Juni 2020 und am 1. Juli 2020 fand auf Grund der Corona Bestimmungen das Versöhnungsfest der Erstkommunionkinder im Pfarrheim in 2 Gruppen statt.

Die 15 Kinder der 2. Volksschulklasse legten dabei bei Pfarrer Anthony Echechi ihre erste Beichte ab und feierten diesen Neuanfang da-

nach mit einer Jause, die von ihren Müttern vorbereitet wurde.

Der neue Termin für die Erstkommunion ist am 11. Oktober 2020 um 10.00 Uhr in Steinerkirchen.

Gabriele Neuwirth  
Religionslehrerin



## Innenrenovierung Marktkirche Kematen

Liebe Pfarrbevölkerung!

**Wie ging es nach der letzten Ausgabe des Pfarrblattes mit der Innenrenovierung weiter?**

Die Fa. Preis & Preis begann mit den Arbeiten an der Raumschale, dann kam Corona und die Arbeiten mussten unterbrochen werden.

Nachdem die Arbeiter der Fa. Preis & Preis wieder von Deutschland nach Österreich einreisen durften, gingen die Arbeiten mit dem Abwaschen der Wände und Ausbessern durch einen Stuckateur weiter.

Vor dem Ausmalen wurde die gesamte Kirche von fleißigen Helfern vom Staub befreit.

Dann wurde von 2 Malern der Fa. Preis & Preis die Kirche ausgemalt. Diese Arbeiten am 10. Juni abgeschlossen.

In dieser Zeit wurde in Eigenregie die Sakristei, die oberen Räume der Sakristei und der Stiegenaufgang zur Empore ausgemalt.

Eine Frage war: Was machen wir mit der Holzdecke in der Empore? Nachdem weder die Fa. Hebenstreit noch die Fa. Preis & Preis Interesse an dieser Arbeit zeigte, machten wir auch dies in Eigenregie. Die Maler der Fa. Preis & Preis gaben uns die Anleitungen und so gab es eine rasche Entscheidung nachdem sich Josef Holzinger bereit erklärte, hier mitzuhelfen und das Kommando zu übernehmen.

Mit den Helfern Karl Hageneder, Hans-Peter Mackinger und Hans Lehner wurde am 2.6. die Decke abgeschabte - eine staubige und äußerst unangenehme Arbeit - und dann gestrichen. Damit haben wir uns wieder wesentliche Kosten gespart.

**Was geschah noch in dieser Zeit:**

Die Kirchenbänke sowie die Knieschemel wurden gekürzt und neue Seitenteile bei den Kirchenbänken angefertigt und das auch alles in Eigenregie mit fleißigen Helfern.

Die Kirchenbänke wurden dann Glas-



perlen gestrahlt, von der Fa. Rammerstorfer bearbeitet und neu gestrichen und sind jetzt bereits wieder in der Kirche aufgestellt.

Die Kirchenfiguren und die Seitenaltäre wurden in dieser Zeit von fleißigen Helfern unter Anleitung von Herrn Wolfgang Hebenstreit gereinigt.

Vor dem Abbau des Gerüstes am 13. Juni wurden die Kirchenfenster von einigen mutigen Frauen gereinigt.

Ein Großteil des Pflasters wurde mit Solnhofener Platten neu verlegt.

Anfang Juli wurde mit dem Fußbodenaufbau begonnen und dann der Fußboden verlegt, ebenfalls in Eigenregie mit fleißigen Helfern.

Weiter ging's dann mit dem Enthüllen des Hochaltars, der Kanzel und der Orgel, sowie dem Aufbau eines Gerüstes für die Reinigung des Hochaltars, der Kanzel und der Orgel.

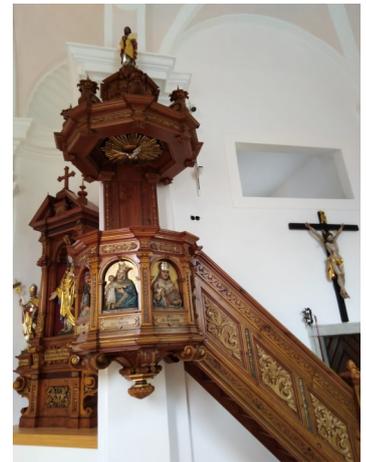
Auch die Elektriker waren wieder einen Tag mit Elektroarbeiten beschäftigt, sodass dann die Fa. Wimmer den neuen Schaltkasten einbauen konnte.

Die Fa. Hebenstreit erledigte die Reinigung und Restaurierung der Altäre, der Kanzel und der Orgel.

Die Fa. Rammerstorfer hat alle Kirchentüren restauriert. Unsere Sakristei wurde neu eingerichtet.

Es waren immer wieder zwischendurch Arbeiten notwendig die hier nicht angeführt sind und die von fleißigen Helfern erledigt wurden.

So kommen wir schön langsam zur Fertigstellung der Innenrenovierung.



Auch diesmal wollen wir bei den vielen Helfern **DANKE, DANKE, DANKE** sagen:

Kolb Christian, Kolb Karoline, Lehner Hans, Schwabeneder Benjamin, Kolb Wolfgang, Huemer Herbert, Kaser Franz, Kronsteiner Alexander, Mair Alexander, Kirchmeir Christine, Kronberger Josef, Brodacz Kurt, Prunthaller Andreas, Imböck Daniela, Imböck Florian, Burghuber Gertraud, Nimmerfall August, Schwabeneder Josef, Hageneder Karl, Mackinger Hans-Peter, Nimmerfall Manuela, Lehner Christine, Brodacz Josefine, Kronberger Helga, Kraxberger Michaela, Obermair Notburga, Stoiber Christa, Obermair Alfred, Kronsteiner Leonie, Kronsteiner Martin, Stritzinger Hubert, Kaltseis Josef, Lehner Johannes, Schachner Hubert und Fuchshuber Maria.

Für das leibliche Wohl sorgten in dieser Zeit, Kronberger Helga, Lehner Christine, Mackinger Christine und Miely Anneliese. **DANKE, DANKE, DANKE!**

Sollte ich jemanden vergessen haben, Entschuldigung und ebenfalls ein herzliches **DANKE!**

**Nun zu etwas sehr erfreulichem:**

Bei den Renovierungsarbeiten wurden bisher ca. 1420 Robotstunden geleistet.

**Recht herzlich bedanken** möchten wir uns für die **eingelangten Spenden** auf dem Pfarrkonto, sowie auf dem Konto des Bundesdenkmalamtes.

Wir freuen uns über jede weitere Spende auf das Pfarrkonto IBAN AT98 3431 3000 0013 1284

Spenden über das Bundesdenkmalamt, die man auch steuerlich absetzen kann, sind noch bis 30. September 2020 möglich.

Zahlscheine des Bundesdenkmalamtes, sowie die Information für diese Spenden finden Sie so-

wohl am Schriftenstand in der Pfarrkirche Steinerkirchen als auch am neuen Schriftenstand in der Marktkirche Kematen.

Die weiteren Informationen über die Innenrenovierung, sowie die Kosten und das Ergebnis der Spendensammlung geben wir in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes bekannt.

Hans Lehner  
Obmann Bauausschuss

**FRANZ  
JUNGREITHMAIR**  
Planung - Verkauf

Roseggerstrasse 30 b  
A-4050 Traun

M: 0664 / 53 247 70

T: 07229 / 73 522 - 12

franz@tischlerei-bruckmueller.at

www.tischlerei-bruckmueller.at



**ESTHERM**  
Ges.m.b.H.  
4063 Hörsching · Poststraße 4 · Tel. 07229 - 23 840 · [www.estherm.at](http://www.estherm.at)  
OÖ · Salzburg · Burgenland · NÖ · Wien

Wasser- u. Brandschadensanierung  
Mauerwerksabdichtung · Schimmelsanierung · Leckortung · Objektsanierung

**RSchneider** GmbH

*Ihr fairer Partner am Bau!*

- Estrich
- Wärme- und Trittschalldämmung
- Beschüttung

[www.schneider-rudolf.at](http://www.schneider-rudolf.at)

**Rudolf Schneider**  
Tel 0676 / 845 335 400  
Egg 6, 4714 Meggenhofen  
office@schneider-rudolf.at

# Einladung zur Wiedereröffnung der Marktkirche Kematen

Sonntag, 06. September 2020



**10.00 UHR**

**GOTTESDIENST IN DER  
MARKTKIRCHE KEMATEN  
MIT ÜBERTRAGUNG INS  
FESTZELT**

**AB 11.00 UHR**

**GEMÜTLICHES BEISAMMEN-  
SEIN, BEWIRTUNG UND  
FÜHRUNGEN DURCH DIE  
RENOVIERTE MARKTKIRCHE**

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Pfarradministrator Mag. Anthony Echechi  
und der Pfarrgemeinderat

Pfarre Steinerkirchen am Innbach, 4633 Kematen am Innbach

Kindergarten  
Kematen am Innbach



Miteinander leben -  
voneinander lernen



## Wechsel in der Leitung des Pfarrcaritaskinder Gartens!

Liebe Kematner !

Liebe Kematnerinnen!

Mit Ende des Kindergartenjahres werde ich auf Grund meiner Pensionierung die Leitung des Kindergartens in jüngere Hände geben.

40 Jahre lang durfte ich die Geschicke des Kindergartens mitbestimmen. Johann Kronsteiner, der damalige Pfarrgemeinderatsobmann, hat mich 1980 nach Kematen geholt. Bei meinem Einstieg war der Kindergarten gerade einmal ein Jahr alt, es gab eine Gruppe und zwei Mitarbeiterinnen, Pauline Schneider und mich.

16 Jahre fanden wir mit einer Gruppe das Auslangen. 1995 wurde das Gebäude aufgestockt und zu einem zweigruppigen Kindergarten ausgebaut.

Inzwischen gibt es ein neues Kindergartengebäude mit drei Gruppen und 10 Mitarbeiterinnen. Es hat sich also viel getan in diesen 40 Jahren. Ich durfte viele Kinder begleiten und oft auch dann deren Kinder wieder betreuen.

Die letzten 40 Jahre waren eine schöne, bereichernde

Zeit, in der ich Kematen und seine Bewohner immer besser kennenlernte. Ich glaube, ich kenne inzwischen mehr Menschen in Kematen, als in meiner Heimatgemeinde Meggenhofen.

Fast genau so lange war ich auch Mitglied des Pfarrgemeinderates, da unser Kindergarten von der Pfarre geführt wird. Ich habe mich besonders in den letzten Perioden in dieser Gemeinschaft sehr wohl gefühlt.

Ich möchte mich bei euch allen bedanken, dass ihr mich so herzlich in Kematen aufgenommen habt. Ich werde diese Zeit in lieber und guter Erinnerung behalten. Sie ist und bleibt ein Teil meines Lebens.

Mit 1. September 2020 wird Frau Lisa Haberlik die Leitung des Kindergartens übernehmen.

Lisa arbeitet bereits seit sechs Jahren bei uns im Kindergarten und kennt somit schon viele Leute und auch die Abläufe im Haus sehr gut.

Ich wünsche ihr für ihre neue Aufgabe viel Erfolg und alles Gute.

Eure Gerlinde Payrhuber



Wolfgang Kolb, Anthony Echechi, Hans und Gerlinde Payrhuber, Lisa Haberlik, Josef Schwabeneder, Bgm. Klaus Bachmair, v.l.n.r.



Das Kindergartenteam von damals und heute



Gerlinde Payrhuber und Lisa Haberlik



Gerne möchte ich mich als neue Leiterin des Kindergartens vorstellen.

Mein Name ist Lisa Haberlik, ich bin 26 Jahre alt und wohne derzeit in Bad Schallerbach. Vor 6 Jahren habe ich meine Ausbildung zur Kindergartenpädagogin am Kolleg der BAKIP in Ried im Innkreis absolviert. Seitdem arbeite ich im Kindergarten Kematen als gruppenführende Pädagogin. Da ich mich gerne fortbilde, fing ich 2018 das Studium der Elementarpädagogik an der Pädago-

gischen Hochschule der Diözese in Linz an, welches ich voraussichtlich nächsten Sommer abschließen werde.

Bei Frau Gerlinde Payrhuber möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken und wünsche ihr viel Freude in der bevorstehenden Pension. Ich freue mich bereits auf die kommende Zeit und die neuen Herausforderungen.

Lisa Haberlik

## **"Sag zum Abschied ... ganz laut DANKE"....**

### **Neues aus dem Kindergarten Kematen am Innbach:**

Es ist wohl nicht untertrieben, wenn wir angesichts der **Pensionierung von Gerlinde Payrhuber** ab 30. September 2020 feststellen müssen: Im Kindergarten Kematen am Innbach **geht eine Ära zu Ende**. Frau Payrhuber hat den Kindergarten Kematen (beinahe) seit seiner Gründung nicht nur geleitet, sondern aufgebaut, entwickelt und die verschiedensten Ausbaustufen bis zum derzeitigen dreigruppigen Kindergarten samt zweimaligem Neubau mitgestaltet.

Liebe Gerlinde,

als Mandatsvertreter der Pfarre Steinerkirchen für den Kindergarten Kematen darf ich dir im Namen der Pfarre, als Mitbürger der Marktgemeinde Kematen im Namen der Gemeinde, und wohl auch im Namen aller Kinder und Eltern, die in den letzten 40 Jahren unseren Kindergarten besucht bzw. in Anspruch genommen haben, **einen herzlichen Dank** für deinen langjährigen, voller Engagement und Herzblut getragenen Dienst zum Ausdruck bringen.

Neben all den organisatorischen Aspekten, die du ja selber in deinem Abschiedswort zum Ausdruck gebracht hast, möchte ich an dieser Stelle nur hervorheben, dass dir in deiner Arbeit das **Wohlergehen der Kinder** und gute **Arbeitsbedingungen für deine Mitarbeiterinnen** die wichtigsten Anliegen waren. So hast du immer das eigentliche Ziel des Kindergartens in den Mittelpunkt deiner Arbeit gestellt und mitunter eingefordert, dass auch Gemeinde und Pfarre diese Mitte nicht aus den Augen verlieren.

Angesichts deiner beeindruckenden Lebens-Arbeits-Leistung passt es nicht, dass wir zum Abschied nur "leise Servus" sagen, sondern es ist mehr als angebracht, **ganz laut "DANKE" zu sagen**. Dies ist bereits mehrfach geschehen, im Kindergarten von den Kindern und Eltern, im Pfarrheim von deinen Mitarbeiterinnen und Vertretern von Pfarre und Gemeinde. Ein letztes Mal wird es Gelegenheit geben, sich von Dir zu verabschieden und Dir herzlich zu danken, und zwar am **Sonntag, den 27. September**, im Rahmen des Erntedankfestes in Steinerkirchen. Es seien dazu alle eingeladen, die dir mit uns gemeinsam nochmals ein umfassendes Danke sagen wollen.

Was den Abschied etwas leichter macht, ist der Umstand, dass wir aus den vorhandenen Mitarbeiterinnen eine neue, junge, dynamische Nach-

folgerin finden konnten, die bereit ist, die Leitung im Kindergarten zu übernehmen.

So startet das neue Kindergartenjahr ab 1. September 2020 unter der **neuen Leiterin Lisa Haberlik**, die ja bereits seit sechs Jahren im Kindergarten als Pädagogin arbeitet. Lisa Haberlik absolviert berufsbegleitend das Studium der "Elementar-Pädagogik" und bringt durch diese Ausbildung gute Voraussetzungen für die Leitung mit.

Liebe Lisa,

wir wünschen Dir einen guten Start in deiner neuen Funktion als Leiterin unseres Kindergartens. Mögest du ähnliche Erfüllung in deiner Aufgabe finden wie deine Vorgängerin Gerlinde.

Als letztes darf ich noch kurz informieren, dass es ab 1. September 2020 in unserem Kindergarten wieder 2 Regelgruppen, sowie **eine Krabbelstübengruppe** geben wird. Und, da die beiden Regelgruppen sehr groß sind (22 Kinder/Gruppe), konnten wir durch eine Personalsubvention des Bundes die Anstellung von Angela Mühringer als zusätzliche Kindergartenhelferin weiterhin ermöglichen, sodass auch bei diesen großen Gruppen eine gute Betreuungssituation gegeben ist.

So sind wir zuversichtlich, dass unser Kindergarten team auch unter der neuen Leiterin, Lisa Haberlik, gut ins neue Kindergartenjahr starten wird und die wohl kommenden coronabedingten Herausforderungen ebenso gut bewältigen wird, wie im heurigen Frühjahr.

Josef Schwabeneder  
Mandatsvertreter der Pfarre Steinerkirchen für  
den Kindergarten Kematen am Innbach



Gerlinde Payrhuber und Josef Schwabeneder

## EIN GROSSES DANKESCHÖN AN GERLINDE PAYRHUBER

Am 14. Juli 2020 erfreute das Kindergartenteam unsere scheidende Kindergartenleiterin, Gerlinde Payrhuber, mit einem Überraschungsfest als Abschiedsfeier im Pfarrheim. Als Abschiedsgeschenk zur Pensionierung bekam sie unter anderem eine Hängematte.

Bürgermeister Klaus Bachmair sagte ihr ein großes Dankeschön für alles, was sie für unsere Marktgemeinde geleistet hat.

Seit 40 Jahren begleitet Gerlinde die Bildung und Weiterentwicklung von heranwachsenden Kindern. Zweimal hat sie einen Neubau des Kindergartens miterlebt.

Sie ging immer auf die Bedürfnisse von Kindern und Eltern ein und leistete ihre Arbeit zur vollsten Zufriedenheit der Menschen in der Marktgemeinde Kematen. Der Bürgermeister, der selber als Kind bei Gerlinde im Kindergarten war, freute sich, dass sie trotz der vielen Strapazen mit den Kindern keine Falten im Gesicht bekommen hat.

Josef Schwabeneder, der seit 13 Jahren Obmann des Kindergartens ist, bemerkte, dass eine Ära, eine Generation, ein Zeitalter zu Ende geht. Gerlinde, sagte er, sei eine Person, die die Menschen in Kematen von klein auf als Bezugsperson kennen. Mit verschiedenen Bildern veranschaulichte er das Wirken der scheidenden



Wolfgang Kolb, Pfarrer Anthony Echechi, Hans und Gerlinde Payrhuber, Lisa Haberlik, Josef Schwabeneder, Bgm. Klaus Bachmair v.l.n.r.

Leiterin. Gerlinde hat Pionierarbeit geleistet und war am Anfang für alles zuständig. Sie hat den Kematner Kindergarten durch verschiedene Phasen geführt, bis er heute ein vielfältiger Betrieb geworden ist. Ihre Arbeit war administrativ, pädagogisch und integrativ.

Mehr als eine Generation war sie für Menschen da und war damit ein Faktor der Stabilität in der Gemeinde. Sie war auch ein Ruhepol und die Mitte, wo vieles zusammengefallen ist. Pfarrgemeinderatsobmann Wolfgang Kolb bedankte sich bei Gerlinde für ihre Mitwirkung im Pfarrgemeinderat. Gerlinde war über 37 Jahre Mitglied und hat sogar Pfarrer Steiner im Pfarrgemeinderat miterlebt.

Ich würdigte die jährliche Gestaltung des Martinsfestes und das Mitwirken des Kindergartens bei anderen liturgischen Anlässen.

Die neue Leiterin des Kindergartens, Lisa Haberlik, die seit 6 Jahren im Kindergarten in Kematen arbeitet, präsentierte eine Powerpoint Präsentation mit Fotos von Gerlindes Leben und Wirken. Im Namen des Teams dankte sie für die Unterstützung in den verschiedenen Situationen der Arbeit mit Kindern und Eltern. Frau Payrhuber bedankte sich für das schöne Fest und sprach der neuen Leitung ihr Vertrauen aus.

Pfarradmin. Anthony Chidi Echechi



## Einladung

Die Goldhaubengruppe lädt zum  
**Trachtensonntag** und zur **Feier der Ehejubiläen**  
am **Sonntag, 13. September 2020**  
recht herzlich ein.

Der Festgottesdienst mit den Jubelpaaren beginnt  
um **8.30 Uhr** in der **Pfarrkirche in Steinerkirchen.**

Wir freuen uns auf Euer kommen!

## Unsere Pfarrkirche Steinerkirchen am Innbach - 2. Teil

### DAS KREUZ MIT DEM KREUZ

Was soll denn diese Überschrift bedeuten? - werden sich manche von Ihnen fragen. Kommt hier im Pfarrblatt ein Artikel über Kreuzschmerzen?

Nein, die Corona-bedingt leidvollen letzten Monate will ich hier nicht auch noch mit dem Jammern über meine Wehwehchen ergänzen.

Ganz im Gegenteil: Wir waren zwar alle in unseren gewohnten Freiheiten sehr eingeschränkt, jedoch zog es viele von uns gerade deshalb auf der Suche nach Ruhe und Ablenkung in unsere Kirchen.

So ging es auch mir immer wieder - und ich konnte in unsere Pfarrkirche Steinerkirchen gehen und weiterforschen, welche von mir unentdeckten Schätze dort schlummern.

Meinen Rundgang durch unsere Pfarrkirche, den ich, wie im letzten Pfarrblatt vom März 2020 beschrieben, heuer bewusst mache, setze ich nun



also fort. Ich betrete die Kirche durch das Hauptportal, lasse das Hauptschiff rechts liegen und steige über die Treppe in der Kirche empor zum sogenannten „Kreuzgang“.

**Kreuzgang - was bedeutet das eigentlich?**

Schnell werde ich fündig, woher die Bezeichnung „Kreuzgang“ kommen könnte: An den Wänden hängen die Bilder des Kreuzweges Jesu Christi.

Sorgsam wurden von einem begabten Maler alle 13 Szenen des schweren Weges Jesu von seiner Verurteilung bis zur Kreuzigung und Grablegung aufgemalt und beschriftet. Wahrscheinlich fühlten sich in den letzten Monaten viele von uns so, wie es Jesus damals ergangen ist. Wir hatten alle in gewisser Weise ein Kreuz zu tragen.

Vergleichen wir zum Beispiel einmal die 2. Kreuzwegstation, *Jesus wird das*



*Kreuz auf seine Schulter gelegt*, mit unserer Pandemie-Situation: Wie viele von uns fühlten sich im letzten halben Jahr so, als ob ihnen nicht nur ein Holzkreuz, sondern gleich ein ganzer Lastwagenzug mit Baumstämmen auf die Schultern geladen wurde?

Oder die 4. Station: *Jesus begegnet seiner betrubten Mutter*. Wie viele von uns haben sich gewünscht, Ihrer Mutter begegnen zu dürfen?

Ja, die Bilder und Ereignisse von damals lassen sich leider immer wieder auf die heutige Zeit umlegen.

**Wir haben jemanden, der uns hilft, das Kreuz zu tragen!**

Gott Sei Dank durften wir aber Dinge erleben, wie es der Maler in der 3. und der 6. Kreuzwegstation darstellt: *Simon hilft Jesus das Kreuz tragen* und *Veronika reicht Jesus das Schweißstuch*.

Wir durften erleben, dass uns aus den Augen verloren geglaubte Freundinnen, Freunde und Bekannte von früher wieder telefonisch kontaktierten.

Die Nachbarin rief vom Fenster ein paar freundliche Worte herüber und man begegnete sich wieder ganz anders und viel hilfsbereiter.

Viele dieser Gedanken gehen mir durch den Kopf, wenn ich diese Kreuzwegbilder betrachte.

**Glaube versetzt Berge!**

Besonders unser Glaube hilft vielen von uns in dieser ungewohnt unsicheren Zeit, die voraussichtlich noch einige Monate Beschränkungen mit sich bringen wird. Denn: Glaube versetzt bekanntlich Berge! Und somit freue ich mich, dass jetzt noch dazu ein großes Umdenken bezüglich Nachhaltigkeit und Nahversorgung stattfindet.

Gerade als ich meinen Rundgang durch die Kirche fortsetzen möchte, fällt mir auf, dass ich beinahe etwas übersehen hätte: Über den Kreuzwegbildern an der rückwärtigen Wand der Kirche hängt ein schönes, großes Bild im Halbdunkel.

### Wieso hängt dieses Bild, auf dem zwei junge Männer abgebildet sind, hier in der hintersten Ecke der Kirche.

**Wer ist hier auf dem Bild abgebildet?**  
Wer sind die beiden Jünglinge auf diesem Bild? Da ich selbst nicht dahinter komme, frage ich meine Mutter, die ja oft schon Kirchenführungen gemacht hat. Sie sagt mir, dass es sich hier um Johannes und Jacobus handelt. Dieses Bild war einmal der Mittelpunkt des Hochaltares bevor es durch die Strahlenkranz-Mutter-gottes ersetzt wurde.

Wenn ich mir die beiden jungen Männer so ansehe, überlege ich mir, wo sie wohl hingehen? Johannes trägt ein Buch mit sich und Jacobus einen goldenen Kelch, aus dem eine kleine Schlange herauschaut. Für mich sieht es so aus, als ob die beiden aufgebrochen sind, um den Menschen die Frohe Botschaft zu bringen und mit ihnen Gottesdienste zu feiern. Die Schlange soll vielleicht davor warnen zu sündigen? Wer weiß!?

Nun gehe ich endlich im Kreuzgang nach vorne, vorbei an den Kirchenbänken zu meiner Rechten.



Johannes und Jacobus



Der Kreuzgang wurde erst im 16. Jahrhundert an das Hauptschiff angebaut



### Ein besonderer Sitzplatz?

*Wieso will man sich eigentlich während eines Gottesdienstes hier hinsetzen? frage ich mich. Man bekommt ja gar nichts von der Messfeier mit-oder?*

Wahrscheinlich sind die Sitzplätze hier oben, die etwas abseits vom Geschehen sind, besondere Sitzplätze. Man wird nicht abgelenkt und kann mit den Gebeten und Gedanken während des Gottesdienstes ganz bei sich bleiben.

Oder haben jene Gottesdienstbesucher, die sich hier hinsetzen, ganz andere Absichten: Vielleicht wollen sie nicht gesehen werden oder sie wollen die anderen von oben herab beobachten?

Es gibt sicher viele Beweggründe, den Sitzplatz in der Kirche hier im Kreuzgang zu wählen.

### Das Kreuz

In der ersten Bank sitzend genieße ich jetzt den Blick auf das Kruzifix ganz vorne über dem Seitenaltar. Flankiert wird der gekreuzigte Jesus Christus von Maria und Johannes, habe ich mir sagen lassen.

Kurz verweile ich noch im Gebet und bin schon sehr gespannt, was ich beim nächsten Mal entdecke, wenn ich an den beiden Taufbecken vorbei vorne die Stiege wieder hinunter steige und mich dem Hauptschiff widme.

Bis bald!  
Josefine Brodacz

Das Sortiment der öffentlichen Bücherei Kematen am Innbach reicht von Kinder- und Jugendliteratur (Bilder-, Erstleser-, Sachbücher, ...), Belletristik, Krimis, Thriller, Fantasy, sowie Biografien, Sachbücher zu aktuellen Gesellschaftsthemen, Politik, Religion, Gesundheit, Erziehung, Natur u.v.m. über Zeitschriften, DVDs (Unterhaltung und Wissenswertes für Kinder, Jugendliche und Erwachsene) und Hörbücher bis hin zu Spielen von 3 bis 99 Jahren.

Unser Medienbestand wird kontinuierlich erweitert. Für persönliche Medienwünsche, die wir gerne nach Möglichkeit berücksichtigen, steht unsere Wunschebox zur Verfügung.



**Jetzt neu in Ihrer / deiner Bücherei:**

\* **Thomas Hager: Heilmittel, Partydroge, Teufelszeug. Die unglaublichen Karrieren der zehn wichtigsten Wirkstoffe der Welt.** Ecowin, 2020.  
Der studierte Mikrobiologe und Immunologe Thomas Hager gewährt auf unterhaltsame Weise einen Einblick in die Geschichte der Arzneimittel, die unsere Gesellschaft verändert haben.



\* **Jean-Luc Bannalec: Bretonische Spezialitäten. Kommissar Dupins neunter Fall.** Kiepenheuer & Witsch, 2020.

Der einzelgängerische Kommissar Dupin ermittelt zum neunten Mal in der Bretagne. Während eines Seminaaraufenthaltes wird er selbst Augenzeuge des Mordes an einer Spitzenköchin. Wie bereits in den vorangegangenen Fällen liefert auch dieses Buch zahlreiche Reisebeschreibungen der Region.

Weitere Bände der Krimiserie sind in der Bücherei erhältlich.



\* **Katharina Grossmann-Hensel : Verlieren ist was für Gewinner.** Annette Betz, 2020.

Verlieren war noch nie so amüsant wie mit diesem kunterbunten Bilderbuch. Um herauszufinden, wer das beste Tier im Wald ist, darf beim Waldspiel jeder zeigen, was er gut kann. Während sich die Tiere darüber zanken, wer der Gewinner ist, wird der Pokal stibitzt.

*Das Bücherei-Team freut sich über einen Besuch von neugierig gewordenen Personen, genauso wie von ihren treuen Leserinnen und Leser.*

## Kränkungen heilen und Frieden finden Kraft des Verzeihens

Wir alle kennen Situationen und Begegnungen, aus denen wir verletzt, wütend und/oder beschämt hervorgehen.

Wie aber mit jemandem in Frieden kommen, wo vielleicht schon beim Denken an die Person all der Ärger ... wieder hochkommt?



**Referentin: Veronika Santer**

"Schwamm drüber!" oder "Zeit heilt Wunden" sind leider keine wirklichen Lösungen. Und eines ist klar: Wenn wir nachtragen, schaden wir uns selbst ...

Wie kann Verzeihen gelingen? Welche Schritte sind auf dem Weg zur Aussöhnung, zu innerem Frieden notwendig? Welche Stolpersteine gibt es? Welche Rolle spielen unsere Gefühle? Warum kann auch ein "Ich verzeihe dir" verletzend sein?

Verzeihen ist gelungen, wenn die Erinnerung an das Ereignis/an die Begegnung nicht mehr kränkt.

*Das KBW-Team lädt euch sehr herzlich zu diesem Vortrag ein.*

Am Do. 5. Nov. 2020

um 19.30 Uhr

im Pfarrheim Kematen am Innbach

*Das KBW-Team freut sich auf Euer Kommen!*

Hier leben Sie auf!



Treffpunkt Bildung  
[www.kbw-ooe.at](http://www.kbw-ooe.at)

## Jungscharpost!

Nach einem tollen und schwungvollen Start ins Jahr trafen sich die Jungscharkinder am 7. März im Pfarrheim zum gemeinsamen **Pizza backen**.

Jedes Jungscharkind durfte sich sein eigenes Pizzastück individuell belegen und nach dem Backen haben wir diese auch gleich gemeinsam verspeist.

Um die Jungscharstunde ausklingen zu lassen, gab es im Anschluss noch ein paar lustige Spiele.

Leider mussten auch wir nach dieser Jungscharstunde unsere geplanten Treffen absagen. Dies war für uns jedoch kein Grund, keine Jungscharaktionen mehr zu starten, und so entstand die „Jungscharpost“. In der Zeit um Ostern herum erhielten die Kinder von uns verschiedene Arbeitsblätter. Sie konnten Bilder ausmalen oder eine Aufgabe mit ihrer Familie erledigen, wie beispielsweise Fladenbrot backen. Außerdem gab es



für jeden Feiertag ein kurzes Gebet bzw. einen Auszug aus der Bibel.

Um unseren Jungscharkindern auch zu zeigen, wie ihre Jungscharbegleiterinnen die Zeit verbringen, hat jede von uns ein Video gedreht. Wir haben Radieschen gesät, einen Gugelhupf gebacken, gebastelt und waren in der Natur unterwegs.

Besonders gefreut hat uns, dass so viele tolle Videos und Fotos zurückgesendet wurden. Unsere Jungscharkinder haben gebacken, gekocht, Karotten gesät, ... und wir durften das alles miterleben. Ihr habt das echt toll gemacht!

Mit Anfang Juni hat sich die Jungschar in die Sommerpause verabschiedet und wir hoffen, dass wir im Herbst wieder mit unseren Jungscharstunden starten können.

Theresa Strobl



### Rezept Becherkuchen:

3 Eier und 1 Becher Zucker schaumig rühren. ½ Becher Öl dazu geben und nochmals kurz verrühren. Danach 1 Becher geriebene Nüsse, 1 Becher Kakao, 1 Becher Sauerrahm unterrühren. Mit dem Mixer mischen und 1 Becher glattes Mehl sowie 1 Packung Backpulver dazugeben. Bei 180 °C für 1 Stunde backen.

## Meditationsabend in Gaubing

### JEDEN ERSTEN DONNERSTAG IM MONAT

Stille und Vertrauen geben dir Kraft! (nach Jes 30,15)



**1. Oktober 2020**  
**5. November 2020**  
**3. Dezember 2020**  
**7. Jänner 2021**  
**4. Februar 2021**  
**4. März 2021**  
**8. April 2021**

jeweils von 19.30 bis 20.45 Uhr

Wir leben in einer Welt, die hektisch und schnell geworden ist. Es „reißt uns herum“. Um wieder in die eigene Mitte zu gelangen, brauchen wir Rückzugsräume und Kraftorte, wo wir auftanken können. Wer sie regelmäßig aufsucht, entwickelt Kräfte, die im Leben tragen. Berührt vom lebendigen Gott, der in unserer Tiefe wohnt, können wir gestärkt und vertrauensvoll unsere alltäglichen Wege gehen.

**Gestaltungselemente:** meditative Körperübungen, spiritueller Impuls, Sitzen in Stille  
**Leitung:** Sr. Anneliese Kirchweger, Elisabeth Kolb  
**Ort:** Haus der Kreuzschwestern, Gaubing 2, 4633 Kematen  
**Kursbeitrag:** freiwillige Spenden  
**Anmeldung:** ist nicht erforderlich  
**Teilnehmerzahl:** 12, bei mehreren Teilnehmern wird die Gruppe geteilt  
**Hinweis:** Mit zu bringen sind: **Mund-u. Nasenschutz**, warme Socken  
 Vorkenntnisse sind nicht nötig.  
 Die Meditationsabende können auch einzeln besucht werden.

## Stellenausschreibung:

Wir suchen eine **Hilfskraft** für das Zimmerservice und die Mithilfe in Haus und Garten.  
 Für 20 Stunden  
 Arbeitszeit nach Vereinbarung

**Haus der Besinnung**  
**4633 Kematen, Gaubing 2**  
**Telefon: 07247-8142**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.  
 Sr. Anneliese Kirchweger



## EINLADUNG zum Erntedankfest

am Sonntag, den **27. September 2020**  
 um **10.00 Uhr Gottesdienst**  
 in der Pfarrkirche Steinerkirchen am Innbach  
**Zur Ausschank und zum gemütlichen Beisammensein nach dem Gottesdienst lädt der Pfarrgemeinderat sehr herzlich ein!**

## Freude und Dank

- ◇ Danke für die Spenden bei der Chistopherus Sammlung in Höhe von € 468,21 und bei der Caritas Augustsammlung in Höhe von € 412,20.
- ◇ Danke für die Spenden beim Begräbnis von Frau Maria Bauer in Höhe von € 566,50.
- ◇ Danke an alle Friedhofbesucher, die Ihren Abfall in den richtigen Behältern entsorgen. Wir bitten Sie jedoch, keinen Müll auf dem Friedhof zu hinterlassen, was leider auch oft vorkommt.

## Wir gratulieren

70 Jahre:	Friedrich Krenslehner Christine Schranz	Quellenstraße 12 Schulbergweg 7
75 Jahre:	Pauline Dirnstorfer Herbert Dirnstorfer Franz Großhammer	Brunnenweg 1 Brunnenweg 1 See 9
85 Jahre:	Maria Fuchshuber Friedrich Moser	Grübl 9 Weidenweg 7
90 Jahre:	Franz Fuchshuber Rosa Schachner	Grübl 9 See 6
91 Jahre:	Elisabeth Aschl	Steinerkirchen 7
92 Jahre:	Maria Kapsamer	See 13

## Taufe

**Elias Gebeshuber**  
geboren: 20.02.2019  
getauft: 29.03.2020

**Luca Mallinger**  
geboren: 26.11.2019  
getauft: 20.06.2020

## Tod



**Alfred Lindpointner**  
verst. am 23.04.2020

**Paul Kirchberger**  
verst. am 30.04.2020



**Ewald Holzinger**  
verst. am 02.05.2020



**Maria Mayr**  
verst. am 08.05.2020

**Franz Jetzinger**  
verst. am 10.05.2020



**Maria Bauer**  
verst. am 30.06.2020

## Impressum

Medieninhaber: Pfarre Steinerkirchen, Grub-Mallinger-Str. 1, 4633 Kematen am Innbach  
 Hersteller, Herstellungsort: Innmediabox GmbH, Inn 10, 4632 Pichl bei Wels  
 Herausgeber/Verlagsort: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Grub-Mallinger-Str. 1, 4633 Kematen  
 Verantwortliche: Josefina Brodacz, Karoline Kolb, Gertraud Burghuber, Franz Kaser  
 Foto: Brodacz, Lehner, Jungschar, Kindergarten, Neuwirth

# TERMINE

- So. 06. Sept.** 10.00 Uhr Gottesdienst in Kematen, Wiedereröffnung der Marktkirche nach Abschluss der Innenrenovierungsarbeiten
- So. 13. Sept.** 08.30 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen, Trachtensontag  
Ehrung der Jubelpaare mit der Goldhaubengruppe
- So. 13. Sept.** Fatimafeier in Steinerkirchen  
19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Gottesdienst
- So. 20. Sept.** 08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
- So. 27. Sept.** Erntedankfest: 10.00 Uhr Festgottesdienst in Steinerkirchen  
Ausschank und gemütliches Beisammensein nach dem Gottesdienst
- Fr. 02. Okt.** 08.00 Uhr Seniorenmesse in Kematen
- So. 04. Okt.** 10:00 Uhr Gottesdienst in Kematen
- So. 11. Okt.** 10.00 Uhr Erstkommunion, Festgottesdienst in Steinerkirchen  
09.45 Uhr Treffpunkt auf dem Mühlplatz in Steinerkirchen
- Di. 13. Okt.** Fatimafeier in Steinerkirchen, Zelebrant: Franz Wild  
19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Gottesdienst
- So. 18. Okt.** 08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
- So. 25. Okt.** 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen
- Mo. 26. Okt.** Nationalfeiertag, 08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
- So. 01. Nov.** Hochfest Allerheiligen  
08.30 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen  
14.00 Uhr Totengedenken beim Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung  
anschließend Allerheiligenandacht und Friedhofgang
- Mo. 02. Nov.** Allerseelen 19.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
- Fr. 06. Nov.** 08.00 Uhr Seniorenmesse in Kematen
- So. 08. Nov.** 08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
- So. 15. Nov.** 08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen - Elisabethsonntag
- So. 22. Nov.** Christkönigssonntag 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen  
Anschließend Auftakt in den Advent im Pfarrheim
- Sa. 28. Nov.** 16.00 Uhr Adventkranzweihe in Steinerkirchen
- So. 29. Nov.** 08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Samstag</b>    | 19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen |
| <b>Dienstag</b>   | 19.00 Uhr Gottesdienst in Kematen         |
| <b>Donnerstag</b> | 08.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen  |

Bitte aktuelle Verlautbarungen und das Monatsblatt beachten! Änderungen sind nicht ausgeschlossen!!!

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 03. November 2020